



MEDIAMUS

Schweiz. Verband der Fachleute für Bildung und Vermittlung im Museum
Association suisse des médiateurs culturels de musée
Associazione svizzera dei mediatori culturali di museo

Haltung von mediamus zur digitalen Vermittlung

Die Digitalisierung ist bereits fester Bestandteil unseres Alltags und hat auch Einzug in die Museen gehalten. Wie kann man dort den Umgang mit dem Digitalen bewusst und aktiv gestalten? Es ist wichtig und notwendig, dass die Vermittelnden im und fürs Museum sich in Bezug auf diesen Bereich Gedanken machen und eine Position beziehen. Diese Charte gibt die derzeitige grundsätzliche Haltung von mediamus wieder und soll als Orientierungshilfe dienen.

Digitale Vermittlung ist Werkzeug und gesellschaftlicher Prozess zugleich; ihr Potenzial, Strukturen zu verändern und neue Vermittlungsformen zu generieren, wird grundsätzlich positiv gewertet.

Die Ansätze der digitalen Vermittlung folgen dabei der allgemeinen Haltung des Museums; die Ziele der digitalen Vermittlung stimmen insbesondere mit denjenigen der Vermittlungsstrategie des Museums (oder der Institution) überein.

Die Digitalisierung verlagert die Vermittlung teilweise an einen neuen Ort, ausserhalb des Museums. Damit geht ein Kontrollverlust der Institutionen einher; dieser muss jeweils in einem sinnvollen Verhältnis zur ermöglichten Teilhabe stehen.

Digitale Vermittlung verfolgt wie alle Vermittlungsansätze und -formate grundsätzlich das Ziel, Austausch, Verstehen und Nachdenken zu fördern sowie unterschiedliche Denk-, Sprach- und Handlungsebenen unterschiedlichster Akteure einzubinden.

Digitale Vermittlung ermöglicht allen Beteiligten ein selbstermächtigendes Lernen – sei es die Erweiterung von fachlichen, kreativen, sozialen oder persönlichen Kompetenzen – oder die Teilhabe an künstlerischen und gesellschaftlichen Prozessen.



MEDIAMUS

Schweiz. Verband der Fachleute für Bildung und Vermittlung im Museum
Association suisse des médiateurs culturels de musée
Associazione svizzera dei mediatori culturali di museo

Digitale Vermittlung ist auch Erlebnis und Spass. Der bewusste Umgang mit den jeweiligen digitalen Medien ist ebenfalls Teil der Vermittlung.

Digitale Vermittlung wird immer in Abstimmung mit anderen Vermittlungsformen (personalen, medialen) erarbeitet und gezielt und reflektiert eingesetzt. Digitale Vermittlung erzeugt jedoch einen eindeutigen Mehrwert (stärkerer Austausch und Vernetzung der BesucherInnen, erweiterter oder publikumsspezifischer Zugang zu Inhalten, einfacherer Wissensgewinn, Ingangsetzung kreativer Prozesse, grössere Teilhabe usw.).

Die Verwendung digitaler Elemente wird für jedes Format und jede Besuchergruppe auf ihren sinnvollen und nachhaltigen Einsatz überprüft, Aufwand und Ertrag für TeilnehmerInnen sowie für die Institution gegeneinander abgewogen.

Es besteht jederzeit und für alle Beteiligten Klarheit über den Ablauf der Prozesse, den Umgang mit den Daten und die Verwendung der Resultate.

Vorstand mediamus / Januar 2018